

Die deutschen Kolonien.

Das Gesamtgebiet der deutschen Kolonien beträgt die **fünffache Größe des Deutschen Reiches** ($2\frac{3}{5}$ Mill. qkm), die Gesamtbevölkerungszahl nahe zu 15 Mill. Farbige und 22 000 Weiße, unter diesen wieder gegen 15 000 Deutsche.

Nach dem Flächeninhalt seiner Schutzgebiete nimmt das Deutsche Reich unter den Kolonialmächten den dritten Rang ein, doch gehen ihm England und Frankreich weit voraus.

Kiautschou.

Größe und Einwohnerzahl. Das kleine Pachtgebiet von Kiautschou an der Schantung-Halbinsel hat die Größe des Bodensees (genau 550 qkm); es zählt 38 000 E., darunter fast 5000 Weiße. Die deutsche Einflußsphäre, d. h. das Gebiet, in dem China ohne Zustimmung Deutschlands keinerlei Anordnungen treffen darf, erstreckt sich über 7000 qkm, d. i. die Größe Oldenburgs.

Bodengestalt. Der Boden ist teils Bergland, teils Ebene. Das Lauschangebirge, eine bis zur Brockenhöhe ansteigende Gebirgskette, die vom Schantungbergland abzweigt, bildet mit seinen schroffen Felsen für die Seefahrer eine weithin sichtbare Landmarke, ist aber völlig entwaldet und wird zurzeit von der deutschen Verwaltung nach und nach aufgeforstet. Die Niederung, teils Anschwemmungsland, teils fruchtbares Lößland, zeigt die übliche Dichte der chinesischen Ebene, in der sich Dorf an Dorf reiht.

Siedelungen. **Tjingtau**, an der Einfahrt zur Kiautschoubucht gelegen und stark befestigt, ist der Hauptort des Gebietes, Sitz der deutschen Verwaltung und einer deutsch-chinesischen Hochschule. Es gilt als der gesündeste Platz an der chinesischen Küste und wird als Sommerfrische von Hongkong und Schanghai aus besucht. Die geräumige, auch im Winter meist eisfreie Bucht gewährt zu allen Jahreszeiten den größten Handels- und Kriegsschiffen Zugang. — **Kiautschou**, die alte Kreisstadt, ehemals an der Bucht selbst gelegen, jetzt 36 km davon entfernt, ist als Handelsstadt im Verfall.

Verkehrsbedeutung. Kiautschous Lage bietet zwar nicht die Vorteile von Hongkong und Schanghai, den Haupthandelshäfen der chinesischen Küste, doch erfreut es sich mancher Vorzüge. Von allen geräumigen und geschützten Hafengebieten nördlich dem Jangtse liegt die Kiautschoubucht diesem Strome, der Hauptverkehrsader Chinas, am nächsten. Eine breite Flachsepte gewährt durch das Gebirge Schantung's bequemen Zugang zur großen Ebene Chinas. Ferner besitzt Kiautschou in seinem Hinterland reiche Kohlenvorkommen, abbauwürdige Erzlagerstätten, fruchtbare Niederungen und billige Arbeitskräfte, so daß hier eine rege industrielle Entwicklung möglich ist. Die durch die Flachsepte geführte Schantungseisenbahn (400 km lang) hat auch schon die Hauptstadt der Halbinsel, **Tsinanfu**, und das dortige bedeutende Kohlenlager erreicht. Dadurch ist bereits die Ausfuhr von Schantungskohlen ermöglicht. Sonstige Ausfuhrartikel sind Seide, Erdnüsse, Stroh-